

(1118-1) Nr. 2865. Zweite exekutive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edikt vom 31. März 1865, Nr. 1541, wird hiemit erinnert, daß in der Exekutionsfache des Johann Delleva von Britof, gegen Josef Schein von Zurschlip Nr. 11, pcto. 136 fl. 50 fr. am

23. Juni 1865, früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 24. Mai 1865.

(1086-2) Nr. 2625. Zweite exekutive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edikt vom 18. März 1865, Z. 1315, wird erinnert, daß in der Exekutionsfache des Karl Premron von Adelsberg, Zessionär des Valentin Bergoc, gegen Anton Anafelz von Sagorje Nr. 82, pcto. 50 fl. 40 fr. am 13. Juni l. J.

Früh 9 Uhr, hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

R. f. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 13. Mai 1865.

(1029-3) Nr. 1646. Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Schbontar von Eisnern, gegen Andreas Kovazh von Sallog wegen, aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. Juni 1864, Nr. 1954, schuldiger 167 fl. 38 fr. öst. Währ. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1403 vorkommenden Drittelhube sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2200 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagung auf den

26. Juni, die zweite auf den 26. Juli und die dritte auf den 28. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in hiesiger Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 17. Mai 1865.

(1043-3) Nr. 1215. Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Heß, durch Herrn Felix Heß von Mödling, gegen Marco Slobodnik von Bosjandorf wegen, aus dem Vergleich vom 22. November 1856, Z. 3496, schuldiger 220 fl. 50 fr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Mödling sub Curr.-Nr. 152, Berg-Fol. 117, 119, 121, 122, 123, 125, 199 und 115 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 162 fl. 75 fr. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

23. Juni, 24. Juli und 25. August d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 10. März 1865.

(1067-3) Nr. 933. Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Bezirksamtes Treffen für das h. Aerar gegen Anton Kus von Swale wegen, aus dem steueramtlichen Ausweise vom 31. Dezember 1864, Nr. 11, schuldiger 43 fl. 10 fr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landpreis sub Top.-Nr. 8, 12, 3, 4 und 21 in Swale vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 295 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

17. Juni, 18. Juli und 19. August 1865,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 4. Mai 1865.

(1055-3) Nr. 1287. Exekutive Realitäten- und Fahrnissen = Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lesjak, Pfarrer von Soderschitz, noc. der Pfarrkirche, gegen Andreas Gregorizh Nr. 32, Rechtsnachfolger des Johann Gregorizh von Soderschitz wegen, aus dem Vergleich vom 15. März 1864, Z. 1067, schuldiger 367 fl. 50 fr. öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 956 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1986 fl. ö. W. und der auf 366 fl. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Real-Feilbietungs-Tagungen auf den

14. Juni, 13. Juli und 12. August 1865,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 29. April 1865.

(1044-3) Nr. 1315. Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jve Maschiz von Weidendorf, gegen Johann Derganz von Blutsberg wegen, aus dem Vergleich vom 24. Juni 1864, Z. 2634, schuldiger 144 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Krupp vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1156 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

26. Juni, 28. Juli und 28. August 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 14. März 1865.

(1068-3) Nr. 990. Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Jellenz von Dolina, gegen Franz Jellenz von ebendort wegen, aus den Vergleich von vdo. 19. August und 9. Juli 1864, schuldiger 998 fl. 79 fr. öst. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neubegg sub Nr. 109 vorkommenden Ganzhube sammt Mahlmühle in Dolina im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3365 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

16. Juni, 17. Juli und 18. August 1865,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Treffen mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 13. Mai 1865.

(1069-3) Nr. 744. Reaffumirung exekutiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Novak von Zerouz, Bezirk Neuhädel, gegen Mathias Krall von Steinberg wegen, aus dem Vergleich vom 15. Oktober 1862, Z. 1950, schuldiger 23 fl. 71 fr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche reaffumirte Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinbühl sub Urb.-Nr. 116 und 39 1/2 vorkommenden behauften Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1454 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

14. Juni, 14. Juli und 14. August 1865,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 6. April 1865.

Börsenbericht. Wien, den 7. Juni

Verzinsliche Staatsfonds fest und um 2/10% höher, 1860er Lose stiegen um 1/10 und 1864er um 1/10%. Von Industriepapieren Bank-, Staatsbahn- und Carl-Ludwig-Bahn-Actien um 1 fl. und Nordbahn-Actien um circa 1% theurer. Wechsel auf fremde Plätze und Comptanten unverändert. Geld flüssig. Umsatz ohne Belang.

Table with multiple columns listing financial data: Öffentliche Schuld (A. des Staates, In österr. Währung, etc.), Aktien (Nationalbank, Credit-Anstalt, etc.), Pfandbriefe (Nationale 10jährige v. J. bank auf 1857 zu 5%, etc.), Lose (Kred.-Anst. f. u. G. zu 100 fl. ö. W., etc.), and Wechsel (Salm zu 40 fl. ö. W., etc.).